



Ihr benötigt:

1 Hocker, weißen Stoff (ca. 120 x 120 cm), Schere, Maßband, Stecknadeln, Nähadel, Nähgarn, Stoffreste, Wachstuch, Bänder, 4 Knöpfe, 1 Glasperle.



Als erstes wird der Hocker ausgemessen und der weiße Stoff anschließend so angezeichnet, dass von der Sitzfläche abgehend ein Kreuz entsteht. An dessen Seiten muss für den Schnitt jeweils 1 cm Nahtzugabe addiert werden.



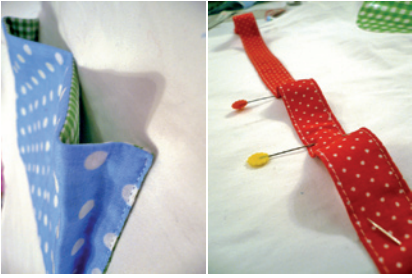
Als nächstes werden aus dem Wachstuch die 4 »Herdplatten« mit einem Kuli und einem Schälchen angezeichnet, ausgeschnitten, auf die Mitte des Stoffkreuzes gesteckt und kantig aufgenäht.



Nun werden die »Drehknäufe« gefertigt. Dazu 4 größere Knöpfe auf ein rund ausgeschnittenes Stück Stoff legen und den Rand von Hand so umnähen, dass der Stoff schön fest den Knopf umschließt. Die fertig bezogenen Knöpfe an den oberen Rand eines Seitenteils nähen. Daneben haben wir als »Kontrollleuchte« noch eine rote Glasperle gesetzt.



Jetzt wird aus einem Stoffrest das »Herdfenster« ausgeschnitten und unter den Drehknäufen aufgenäht. Den »Fensterrahmen« bildet eine umlaufende Borte. Links unter das Fenster haben wir als »Label« ein weiteres Stück Borte appliziert.



Als kleine Extras haben wir auf die eine Seite der Husse eine Tasche für Kochutensilien genäht, auf die andere ein Band, das mehrfach festgesteppt ist, um Löffel, Spülbürsten oder Topflappen einhängen zu können



Erst jetzt wird die Husse geschlossen. Dazu die Nahtzugaben der anliegenden Seitenteile jeweils rechts auf rechts so aufeinander legen und zusammennähen, dass ein nach unten hin offener Würfel entsteht. Zuletzt wird noch die untere Kante zwei mal 1cm eingeschlagen und festgesteppt.

Idee und Umsetzung:

Juliane ([www.frokenskicklig.blogspot.com](http://www.frokenskicklig.blogspot.com) – hier findet ihr weitere Anregungen für niedliche Handarbeiten) und Barbara.

©Juliane Strittmatter/Fröken Skicklig. Nur zur privaten Nutzung, jede kommerzielle Nutzung unterliegt dem Urheberrecht